beyond jazz klangkunst improvisierte musik innovative komposition performance workshops



<mark>märz-april 2023</mark>



musik zur zeit kooperative new jazz wiesbaden walkmühle wiesbaden

Programmübersicht

Sa 04.03. | 20:00 Tastressen Sechshändezweiflügel

Mi 08.03. | 20:00 Agnel / Lanz / Vatcher

Sa 18.03. | 20:00 Ingen Navn Trio next generation

subtiler Crossover

Sa 25.03. | 20:00
Ensemble Inverspace
Panakustika / audiovisuell

Di 28.03. | 19:30/20:00 Improvisohrium offene Bühne

So 02.04. | 20:00 Der Dritte Stand Beyond Jazz Do 06.04. | 20:00

NAIL

(Doneda / Frangenheim / Turner)
Improvisierte Musik

Sa 08.04. | 20:00 Pebbles & Pearls transatlantic free

Jazz Connects RheinMain* So 16.04. | 20:00 Uwe Oberg & Silke Eberhard Beyond Jazz

Di 25.04. | 19:30/20:00 Improvisohrium offene Bühne

So 30.04. | 20:00
Tactical Maybe
dänische experimentelle
Jazzszene

*Jazz Connects RheinMain ist eine gemeinsame Konzertreihe des Kulturfonds Frankfurt RheinMain mit Jazzschaffenden und Spielstätten der Region. Wir vom art.ist machen da mit und haben drei Konzerte mit art.ist-Musiker:Innen auf die Beine gestellt:

17.03. Wiesbadener Improvisations-Ensemble + Silvia Sauer

(TIP Darmstadt, Jetztmusik!)

xx.xx. Jörg Fischer & Ingo Deul Schlagzeugduo

(Club Voltaire, Frankfurt)

16.04. Uwe Oberg & Silke Eberhard (art.ist Wiesbaden)



Foto: Palma Fiacco

Samstag, 04.03.2023 | 20:00 Tastressen - Sechshändezweiflügel

Claudia Ulla Binder – Piano & präpariertes Piano Gabriela Friedli – Piano & präpariertes Piano Manuela Keller – Piano & präpariertes Piano

Seit bereits zwanzig Jahren forschen und arbeiten Binder, Friedli und Keller intensiv am Zusammenklang zweier Tasteninstrumente und mit der unendlichen Fülle an Klangmöglichkeiten des Flügelinnern. Neben aller dem orchestralen Instrument eigenen Klanggewalt verlangt diese Vielfalt auch nach Reduktion, Form und Ausgestaltung – was die drei Pianistinnen par excellence und mit überschäumender Spielfreude zu zelebrieren verstehen. Die Spielpartner in ungezählten Formationen der drei ließen sich übrigens das kleine who is who (nicht nur, aber vor allem) der Schweizer Impro-Szene nennen (www.manuelakeller.ch, www.gabrielafriedli.ch). Nicht ganz zufällig haben wir im art.ist zwei Flügel, ebenso außergewöhnlich und alles andere als ein Zufall: Tastressen bei uns zu erleben.



Foto: Jean Marc Foussat

Mittwoch, 08.03.2023 | 20:00 Agnel / Lanz / Vatcher - subtiler Crossover

Sophie Agnel – Piano Joke Lanz – Plattenspieler Michael Vatcher – Schlagzeug

Eine Pianistin mit profunder klassischer Schulung, ein von Punk über Industrial bis Aktionskunst durchwachsener Turntablist und ein der kalifornischen West Coast entsprungener Jazzschlagzeuger – viel weiter scheinen die musikalisch-künstlerischen Prägungen kaum auseinanderstreben zu können. Wer sie allerdings so gut wie diese Drei zu verbergen weiß, ohne dabei auch nur ein Bruchteil an Ideenreichtum und leichtfüßig-präzisem Agieren einzubüßen, bewegt sich – trotz oder gerade wegen solcher Wurzeln – genau auf der schwindelerregenden Höhe des Miteinander-Musizierens und -Improvisierens, auf der die Rucksäcke der Herkunft bei Bedarf auch wieder geöffnet und ihre Geister mit Genuss und Leichtigkeit im gemeinsamen freien Spiel der Kräfte transformiert werden können. "Eccentric, ironic, kaleidoscopic labyrinths of weird and subversive sounds!" (Eyal Hareuveni, The Free Jazz Collective).



Foto: Rocio Laura

Samstag, 18.03.2023 | 20:00 Ingen Navn Trio - next generation

Inga Rothammel – Saxophon / Rocco Romano – Gitarre / Hendrik Eichler – Schlagzeug

"Ingen Navn" bedeutet auf Norwegisch "kein Name". Für dieses Trio bedeutet es, sich nicht um Erwartungen, Regeln und Konstrukte zu scheren, die die drei Musiker:innen in ihren musikalischen Entscheidungen einschränken würden. Ihre Musik ist dementsprechend kontrastreich und wandert von verträumten Melodien hin zu wilden rhythmischen Teilen. Die Kompositionen der Saxophonistin und Bandleaderin werden eng mit Improvisationen verwoben. Die Natur und ihre Geräusche sind eine große Inspirationsquelle für die drei und fließen als Soundscapes mit in die Musik hinein. Am Vortag stellt das deutsch/italienische Trio, das sich in den Niederlanden kennen gelernt hat, sein neues Album in Köln vor. Nächster Stop: art.ist in der Walkmühle!



Foto: Daniele Caminiti

Samstag, 25.03.2023 | 20:00 Ensemble Inverspace - Panakustika / audiovisuell

Susanne Peters – Flöte / Patrick Stadler – Saxophon / Clemens Hund-Göschel – Klavier / João Carlos Pacheco – Perkussion / Robert Torche – Live-Elektronik

Ensemble Inverspace wagt im art.ist einen Tauchgang in einen fulminanten, visuellen und auditiven Kosmos. Zwei brandneue Werke stehen dabei auf dem Programm: In "Dampf" von Andreas Eduardo Frank werden die individuellen Grenzen der einzelnen Musiker:innen ausgelotet und gemeinsam den Extremen der performativen Machbarkeit und eigenen spielerischen Grenzen nachgegangen. Absurde Präparationen erfordern mehr Kraft und performative Energie beim Spiel und erhöhen somit nicht nur den Widerstand beim Musizieren, sondern versetzen auch das Publikum in Spannung.

Daneben beschäftigt sich "Phon" der Komponistin Barblina Meierhans mit dem etwaigen Widerspruch der wissenschaftlichen Untersuchung zur psychoakustischen Empfindung der Dynamik: Kann eine abstrakte Maßeinheit auf Basis eines Sinustones dazu dienen, die mehrheitlich geräuschhaften Schallereignisse auf der Welt messbar zu machen?

Mit freundlicher Unterstützung durch die Kunststiftung NRW und Neustart Kultur/ Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Dienstag, 28.03.2023 | 19:30/20:00

Improvisohrium - offene Bühne

Improvisohrium – Offene Bühne für Improvisation, das monatliche Kleinod im Programm der KOOPERATIVE: Hier treffen sich von absolute beginners über schon infizierte Spieler:innen bis zu alten Hasen auf dem Feld der Improvisation alle, die Lust aufs gemeinsame Improvisieren haben, um in so konzentrierter wie entspannter Atmosphäre den Sprung ins Unerhörte zu wagen. Interessierte Spieler:innen treffen sich um 19:30, Konzertbeginn ist 20:00. Eintritt frei.



Foto: Rudi Fischerlehner

Sonntag, 02.04.2023 | 20:00 Der Dritte Stand - Beyond Jazz

Matthias Müller – Posaune / Matthias Bauer – Kontrabass / Rudi Fischerlehner – Schlagzeug

"Musik zum Festhalten!" schreibt die taz über das Berliner Trio Der Dritte Stand. Die Besetzung dieser frischen Band könnte als klassisches Jazztrio durchgehen – da steckt aber viel mehr drin! Der Bandname spielt auf proletarische Wurzeln an, die drei ausgezeichneten Improvisatoren geben sich ganz der Musik des Moments hin. Es ist der Geist des Geben und Nehmens, der kollektive Energie erzeugt, die viel mehr ist als nur die Summe von drei musikalischen Stimmen. Jazz klingt hier als Echo, da war doch was. Matthias Müller, Matthias Bauer und Rudi Fischerlehner heben ab in ungehörte Soundsphären jenseits der Kategorien, bei denen wir Zuhörer:innen uns festhalten, aber besser noch: loslassen, um ganz im musikalischen Sog aufzugehen.



Foto: Grox press images

Donnerstag, 06.04.2023 | 20:00 NAIL - Improvisierte Musik

Michel Doneda – Sopran- & Sopraninosaxophon Alexander Frangenheim – Kontrabass Roger Turner – Schlagzeug & Perkussion

Seit über 25 Jahren kennen sich die drei Musiker, die durch viele gemeinsam kreativ schöpfende Momente eine starke Verbundenheit entwickelt haben. Im Oktober 2022 gingen sie zum ersten Mal als Trio auf Tour und hatten intensive Konzerte, von denen der Ulrichsberg-Auftritt als CD erscheinen wird. Spannend bei diesem Trio ist dabei, wie Bekanntes und alte Vertrautheiten neue Visionen und Energien offenbaren und hin zu neuen Sprachen und Ideen drängen. Ihre Musik zeigt, dass es eben viel aufregender und intensiver ist, Dinge zu riskieren, wenn man weiß, dass man etwas zu verlieren hat. Das Trio hat unvorhersehbare und herausfordernde Wege, den Zuhörer in die Musik und ihr Momentum hineinzuziehen. Es ist musikalisch intim und ausdrucksstark, mit einer Dynamik, die immer wieder überraschende Wendungen nimmt.



Foto: Venus Blanquisco

Samstag, 08.04.2023 | 20:00 Pebbles & Pearls - transatlantic free

Jeff Platz – Gitarre Dirk Marwedel – Saxophon Georg Wolf – Kontrabass Jörg Fischer – Schlagzeug

Der Bostoner Gitarrist Jeff Platz tourt regelmäßig in Deutschland und ist dabei immer auch auf der Suche nach neuen musikalischen Begegnungen. Im Fall dieses Quartetts hat sich aus einer ersten Session im Jahr 2017 rasch eine feste Band entwickelt, die inzwischen zwei CDs vorgelegt hat. Platz' offenes Spiel und ein zugleich dem klassischen Jazzgitarrensound verpflichtetes Klangideal verbinden sich bei Pebbles & Pearls in einer spannenden Melange mit der immer wieder stark erweiterten Klangpalette der Wiesbadener Dirk Marwedel und Jörg Fischer an Saxophon und Schlagzeug wie des Gießener Bassisten Georg Wolf. Vielfarbiger freier Jazz und die stete Bereitschaft zu einer überraschenden Wendung prägen diese "very special transatlantic connection". "Eine Truppe mit besonderem Drive und Elan... Unablässig arbeiten die vier Musiker an einem hochkomplexen Gewebe, das im nächsten Moment zerreißt, um gleich wieder das nächste zu bilden." (Darmstädter Echo, 13.03.2019)



Foto: Manuel Miethe

Jazz Connects RheinMain: Sonntag, 16.04.2023 | 20:00 Uwe Oberg & Silke Eberhard - Beyond Jazz

Uwe Oberg – Piano Silke Eberhard – Altosax & Klarinette

Silke Eberhard und Uwe Oberg starteten 2014 mit Stücken von Carla Bley, Annette Peacock, Jimmy Giuffre und sich selbst. Musik, die mit dem Jazz der 1960er in Verbindung steht. Ihre CD TURNS schaffte es auf die Longlist des "Preis der deutschen Schallplattenkritik". Inzwischen spielen die beiden nur selten Kompositionen, sondern geben sich dem freien musikalischen Flow hin. Beim Frankfurter Jazzfestival 2019 hatten die beiden ein umjubeltes Konzert. "...ein himmlisches Konzert voller Überraschungen und verschiedener Schönheiten, es gibt nicht viel Vergleichbares." (FAZ)

Jazz Connects RheinMain ist eine gemeinsame Konzertreihe des Kulturfonds Frankfurt RheinMain mit Jazzschaffenden und Spielstätten der Region.

Dienstag, 25.04.2023 | 19:30/20:00

Improvisohrium – offene Bühne

Improvisohrium – Offene Bühne für Improvisation, das monatliche Kleinod im Programm der KOOPERATIVE: Hier treffen sich von absolute beginners über schon infizierte Spieler:innen bis zu alten Hasen auf dem Feld der Improvisation alle, die Lust aufs gemeinsame Improvisieren haben, um in so konzentrierter wie entspannter Atmosphäre den Sprung ins Unerhörte zu wagen. Interessierte Spieler:innen treffen sich um 19:30, Konzertbeginn ist 20:00. Eintritt frei.



Foto: Tactical Maybe

Sonntag, 30.04.2023 | 20:00

Tactical Maybe - dänische experimentelle Jazzszene

Louise Dam Eckardt Jensen – Reeds & Electronics
Nana Pi Aabo-Kim – Tenorsaxophon & Objekte
Tom Blancarte – Bass & Euphonium
Halym Aabo-Kim – Schlagzeug

Das paritätisch besetzte Quartett hat sich 2021 in Kopenhagen gegründet, hat seitdem auf verschiedenen dänischen Festivals (wie z.B.: Vinterjazz und Copenhagen Jazz Festival) auf sich aufmerksam gemacht und 2022 sein erstes Album veröffentlicht. Die Musik der Band ist frei improvisiert und bewegt sich als "Quatrolog" der Gleichberechtigten rhythmisch und arhythmisch zwischen Textur und Klang, Melodien und Geräuschenhaftem. "Wer sich fragt, was aufregender Free Jazz in 2022 ist, sollte seine Ohren und andere Sinne auf Tactical Maybe richten – sie sind an etwas dran, was die Antwort auf die Frage sein könnte." (Tor Hammerø Musikk/Fritt Frem, 2022)

Tickets / Reservierung / Einlass

Eintrittspreise: 14 € regulär /
9 € ermäßigt / 7 € für Mitglieder der
Kooperative New Jazz
Ermäßigung für Schüler:innen,
Auszubildende, Studierende und alle
Bedürftigen ohne Nachweis möglich.

Tickets an der Abendkasse.

Reservierung per eMail an tickets@artist-wiesbaden.de

Bezahlung in bar an der Abendkasse,

Vorabüberweisung oder PayPal.

Einlass/Bar jeweils 30 Minuten vor

Konzertbeginn. Freie Platzwahl.

Unterstützer:innen-Tickets und Spenden sind willkommen.

Bar an der Abendkasse, OneClick-Spendenmöglichkeit auf unserer Webseite.

Ort / Anreise / Parken

art.ist

Walkmühle 1 / untere Zufahrt Bornhofenweg 9 65195 Wiesbaden

Wir empfehlen grundsätzlich die Anreise mit dem ÖPNV, dem Fahrrad oder zu Fuß. Auf dem Gelände gibt es KEINE Parkmöglichkeiten für Besucher:innen. Ein rollstuhlgerechter Zugang ist vorhanden.

Alle aktuellen Informationen unter: www.artist-wiesbaden.de

art.ist ist der Veranstaltungsort der Kooperative New Jazz Wiesbaden e.V. gefördert von: Kulturamt der Landeshauptstadt Wiesbaden und dem Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst









Medienpartner:







Öffentliche Verkehrsmittel:
Buslinien 3 und 6 ab "Hauptbahnhof"
oder "Platz der Deutschen Einheit"
in Richtung "Nordfriedhof":

- Linie 3 bis "Bornhofenweg", von dort bis zur Walkmühle treppab in 2 Minuten.
- Linie 6 bis zur Endstation "Nordfriedhof", von dort zu Fuß in +/- 7 Minuten.